

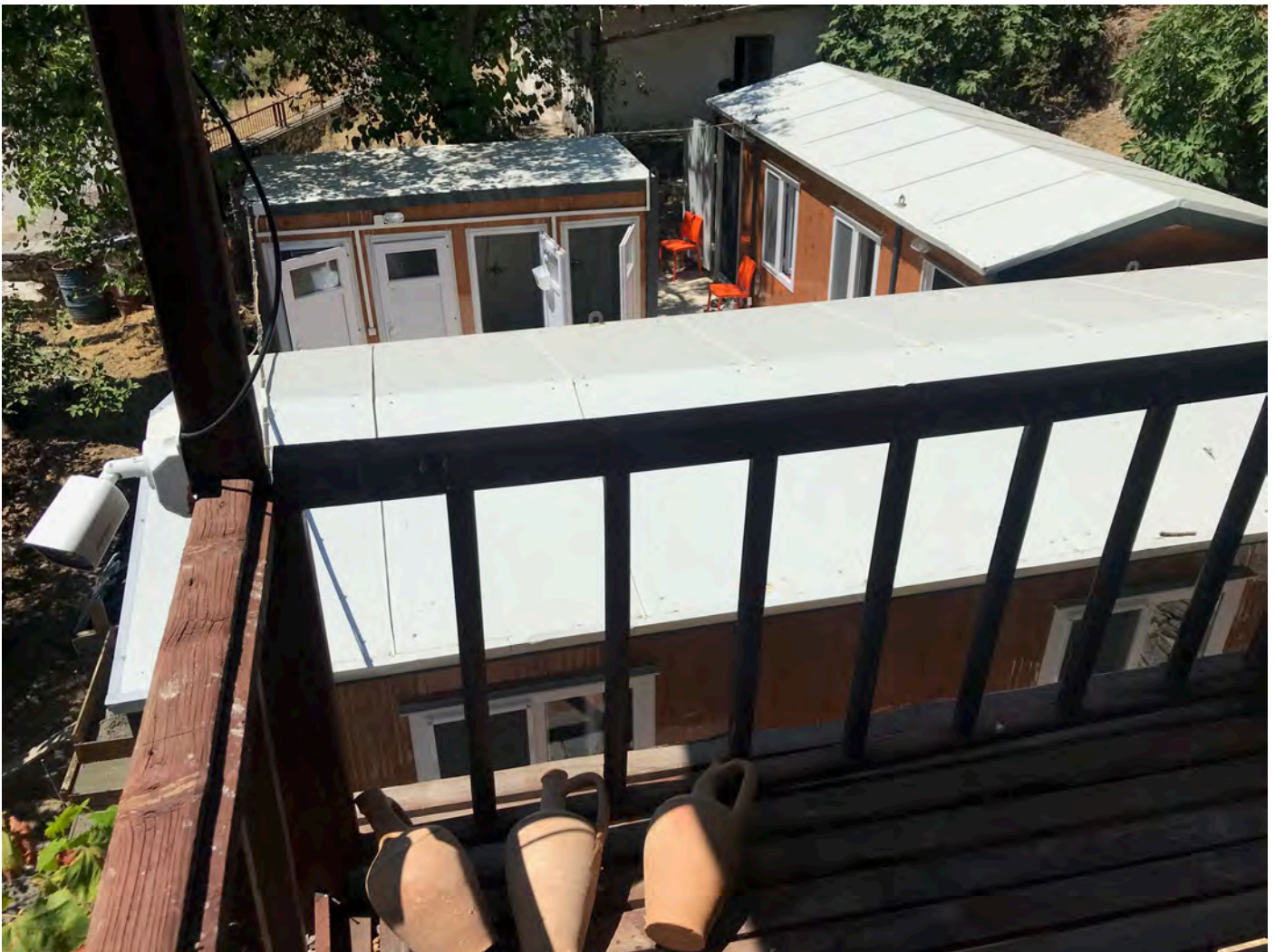
Neues aus Priene I (2023): Alt und neu, Blickkontakt und Tischlein, deck dich

Und wieder eine neue Kampagne in Priene. Es hat über das Jahr Änderungen auf dem Gelände des Grabungshauses gegeben. Ursprünglich sollte neben dem schönen Haus aus dem Jahr 1895 ein Fertighauskomplex für die Grabungsmitglieder entstehen. Durch die Wirtschaftskrise reichte das Geld dann nicht mehr. Jetzt stehen im ehemaligen Garten drei Container mit zwei Toiletten, zwei Duschen und Platz für zehn Personen (Abb. 1). Zwei große Sonnensegel (nicht im Bild) sorgen für Schatten auf den Dächern.

Am Montag gleich ein Besuch auf der Milet-Grabung. Von der Terrasse dort sehen wir eine steile Felswand vor dem Hintergrund des Mykale-Gebirgszuges. Der hellgräuliche Fleck zwischen Zypresse und dem Theater von Milet ist die Akropolis von Priene (Abb. 2). Darauf, aber vor allem unterhalb lebte in antiker Zeit die prienische Bevölkerung, geschützt von der Stadtmauer, die noch heute das gesamte Gelände einfasst.

Morgens geht es im Grabungshaus recht geschäftig zu. Teller und Teegläser, Besteck, natürlich auch Weißbrot, Schafskäse, Tomaten, Oliven und Honig werden für 22 Personen aufgedeckt. Das ganze Grabungsteam ist damit beschäftigt, zwischen Küche und Tischen hin und her zu laufen. Für das Foto mussten alle eine Minute länger hungrig bleiben. Manchmal gibt es sogar Börek – lecker (Abb. 3)!

Die eifrige Leserschaft wird im Vergleich mit alten NAPs bemerken, dass das Layout ab jetzt nicht mehr auf eine Seite beschränkt ist. Die Priene-Kampagnen haben so viel zu bieten, das braucht einfach Platz!





2



3

Axel Filges aus Priene am 12. August 2023